

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a SGB V – Sphäroide aus humanen autologen matrixassoziierten Chondrozyten

Vom 6. Juli 2017

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2017 im Hinblick auf die Durchführung einer Nutzenbewertung nach § 35a SGB V für Sphäroide aus humanen autologen matrixassoziierten Chondrozyten (spheroids of human autologous matrix-associated chondrocytes) folgendes beschlossen:

1. Die Anwendung von Sphäroiden aus humanen autologen matrixassoziierten Chondrozyten (spheroids of human autologous matrix-associated chondrocytes) als Arzneimittel für eine neuartige Therapie (advanced therapy medicinal product, ATMP) ist Bestandteil einer neuen Behandlungsmethode im Sinne des § 135 Abs. 1 SGB V.
2. Sphäroide aus humanen autologen matrixassoziierten Chondrozyten (spheroids of human autologous matrix-associated chondrocytes) unterfallen damit nicht dem Geltungsbereich der Nutzenbewertung nach § 35a SGB V.

Der Beschluss tritt mit Wirkung vom Tag seiner Veröffentlichung im Internet auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses am 6. Juli 2017 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 6. Juli 2017

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken